



Roggen

Secale cereale L.



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Körner von Roggen. Roggen wird als Brot- und Futtergetreide angebaut, in erster Linie an Standorten, die für Weizen weniger gut geeignet sind.

Roggen ist ein unbespelztes Getreide mit einem RF-Gehalt ähnlich wie Weizen und leicht geringerem Stärkegehalt; der NSP-Gehalt ist deutlich höher, der Proteingehalt geringer.

Roggen gilt als etwas weniger schmackhaft als andere Getreidearten, was bei üblicher Verwendung jedoch kaum von Bedeutung ist. Der höhere Gehalt an Alkylresorcinolen im Vergleich zu anderen Getreidearten konnte bisher in keinen Zusammenhang mit einer reduzierten Leistung gebracht werden.

Besondere Inhaltsstoffe

Roggen hat einen hohen Gehalt an löslichen Pentosanen (v.a. Arabinoxylane) und β -Glucanen. Diese Nicht-Stärke-Polysaccharide (NSP) erhöhen die Viskosität des Chymus und sind im Verdauungstrakt der Monogastrier nur mikrobiell (oder durch mit der Nahrung exogen zugeführte Enzyme) abbaubar. Sie beeinträchtigen insbesondere bei Geflügel den normalen Verdauungsvorgang und führen oft zu schmierig-klebrigem Kot.

Futtermittelkatalog



Mögliche Qualitätsprobleme

Trocknung auf 12-13 % Wasser ist Voraussetzung für die Lagerstabilität.

Mykotoxine: Wie alle Getreidearten kann auch Roggen von Fusarien befallen sein, mit der Gefahr der Bildung von Mykotoxinen.

Mutterkorn: Roggenkörner können von Mutterkorn (*Claviceps purpurea*) befallen sein, das äussert giftige Alkaloide bildet (Ergotoxin, Ergotamin). Der gesetzlich zulässige maximale Mutterkornbefall liegt bei 0.1 % (1 g/kg Roggen).

Verarbeitung

Für Schwein und Wiederkäuer muss das Korn aufgebrochen (gemahlen oder gequetscht) werden.

Anwendung

Für Wiederkäuer und Schweine gut geeignet, weniger für Geflügel.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	10	Ferkel	5	Küken	0	Pferd	10
Aufzucht	20	Jager	20	Junghennen	10	Kaninchen	20
Rindviehmast	30	Mast	30	Legehennen	10		
Milchvieh	30	Muttersauen	20	Mast	0		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016